

11. AUSSCHREIBUNG

BRUNO-HECK- WISSENSCHAFTSPREIS 2008/2009

Die Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung schreiben zum elften Mal den Bruno-Heck-Wissenschaftspreis aus. Der aus sozialer und gesellschaftspolitischer Verantwortung gestiftete Preis wird seit 1989 alle zwei Jahre im Andenken an das Lebenswerk des früheren, langjährigen Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Bundesminister a.D. Professor Dr. Bruno Heck, und in Erinnerung an die Förderung durch die Konrad-Adenauer-Stiftung verliehen.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und zeichnet herausragende und innovative Forschungsleistungen von Nachwuchswissenschaftlern aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Rechtswissenschaften und Medizin aus, die einen wesentlichen Beitrag zu gesellschaftlich und politisch relevanten Zeitfragen leisten.

Ein mit 2.500 Euro ausgestatteter Sonderpreis, der hervorragende künstlerische Leistungen auszeichnet, kann zusätzlich verliehen werden.

Der Preis richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die nicht älter als 35 Jahre sein sollten. Zugelassen sind Forschungsarbeiten, die noch nicht veröffentlicht sein müssen, Promotions- und Habilitationsschriften. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und nicht schon bei einer anderen Preisausschreibung vorgelegen haben.

Die Bewerbung kann auf Vorschlag eines Lehrers an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen oder als Eigenbewerbung erfolgen.

Die Verleihung des Bruno-Heck-Wissenschaftspreises findet im Rahmen eines Festaktes im Frühjahr 2009 statt.

Die Entscheidung über die Verleihung des Bruno-Heck-Wissenschaftspreises trifft eine mit ausgewiesenen Fachwissenschaftlern besetzte, unabhängige Jury. Die Jury kann weitere Fachgutachter zur Prüfung der eingereichten Arbeiten heranziehen. Gegen die Entscheidung der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Dr. Wolfgang-Michael Böttcher

Telefon: 02241-246-2503

E-Mail: wolfgang-michael.boettcher@kas.de

Den Bewerbungsunterlagen sollten beiliegen:

- zwei Exemplare der Forschungsarbeit oder der Promotions- bzw. Habilitationsschrift (sofern veröffentlicht in dieser Fassung)
- ein maximal zweiseitiges Abstract, das den Inhalt der Arbeit allgemeinverständlich darlegt
- bei abgeschlossenen Promotions- oder Habilitationsverfahren die Gutachten und die Bewertung der Arbeit, ansonsten Empfehlungsschreiben von zwei unabhängigen Fachgutachtern mit besonderer Darlegung der Preiswürdigkeit
- eine Liste mit bisherigen Veröffentlichungen, soweit vorhanden
- ein tabellarischer Lebenslauf

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 31.10.2008 bei der nachfolgenden Adresse eingegangen sein:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Referat Altstipendiaten

Prof. Dr. Thomas Lingenfelter

Dr. Wolfgang-Michael Böttcher

Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin